

## Forstmehren

### ■ Der Ortsgemeinderat tagte am 26. August 2015

Erstes Thema dieser Sitzung war die Vergabe der Planung zur Erneuerung der Brücke am Mühlenweg. Diese Brücke weist starke Schäden auf, welche durch Sanierungsmaßnahmen nicht mehr dauerhaft zu beheben sind. Außerdem kam es in den letzten Jahren bei Starkregenereignissen dazu, dass die Brücke überschwemmt wurde, da der Querschnitt zu klein dimensioniert ist. Die Brücke soll nun abgerissen und mit einem größeren Querschnitt erneuert werden. Für die Planung hat das Ingenieurbüro ein Angebot nach HOAI mit einer Angebotssumme von 14.360,70 € vorgelegt. Gleichzeitig soll ein Antrag auf Mittel aus dem Investitionsstock gestellt werden. Haushaltsmittel stehen nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung. Es handelt sich um eine überplanmäßige Ausgabe.

Der Auftrag für die o. g. Planung wird an das Ingenieurbüro Frings, Steineroth, zum vorgenannten Betrag vergeben. Das Ingenieurbüro Frings, Steineroth, wird beauftragt, zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen die nötigen Unterlagen für einen Zuschuss aus dem Investitionsstock zu beantragen. Der überplanmäßigen Ausgabe wurde zugestimmt.

Nächster Beratungsgegenstand war der Ausbau der K 24. Herr Burmester berichtete, dass ein Baum an der K 24 verkehrgefährdend ist, da er schon Äste abgeworfen hat. Der Ortsbürgermeister wurde beauftragt, mit den zuständigen Mitarbeitern vom LBM und der Landschaftspflege Kontakt aufzunehmen und einen Termin für eine Begehung festzulegen.

Ein Beschluss zur Einziehung des Gemeindegeweges Flur 17, Flurstück 9, wurde nicht gefasst.

Anschließend kamen folgende Anträge der Ratsmitglieder zur Sprache:

- Die Bordsteine der Ortsgemeinde sollen gereinigt werden.
- Am Kuhweg zum Eingang des neu geschotterten Wegs der Firma Müller soll eine „Trompete“ geteert werden. Diesbezüglich soll Kontakt mit dem Leiter des Bauhofs, Herrn Utsch, aufgenommen werden.
- Der neu geschotterte Weg soll von der Firma Müller noch festgefahren werden.

Unter Punkt Verschiedenes wurde erörtert, dass die Holzunterstände und Bänke repariert und gestrichen werden müssen.